

# STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

09.04.2015



**Rolandschwert 2015**  
für Günter Müller – Schwester  
nimmt Ehrung entgegen (S. 3)



**„Turmfrau“ ist 90**  
Herzlichen Glückwunsch  
Ruth Appel! (S. 2)



*HDL's rollende Stellenbörse gestartet*

HALDENSLEBEN  
*Wer kommt, bleibt.*

## Grundstücksangebot der Stadt



Die Stadt Haldensleben bietet im

Wohngebiet Bebergrund am Dammühlenweg in Haldensleben Baugrundstücke mit einer Größe zwischen 650 m<sup>2</sup> und 1.156 m<sup>2</sup> an.

Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Baugrundstückes durch

- Kauf oder
- Bestellung eines Erbbaurechtes.

Der Kaufpreis beträgt 53,00 €/m<sup>2</sup>.  
Der jährliche Erbbauzins in Höhe von 5%

des Grundstückswertes beträgt 2,65 €/m<sup>2</sup>. Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bei der:

Stadt Haldensleben, Abt. Liegenschaften  
Markt 20-22  
39340 Haldensleben  
oder per Mail unter  
Grundstuecke@Stadt-Haldensleben.de.

Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 03904 479-138.

## Regionalmarkt: Herzhaft – Knackig – Frisch direkt vom Markt auf den Tisch!

Am Ostersonntag hatte der Regionalmarkt 2015 seine Premiere.

Über 20 Stände mit regionalen Produkten waren dabei und auch die Musi spielte wieder dazu: Genau gesagt Saxofonist Olaf Krebs, der die Marktbummler ordentlich bes(ch)wingte. Über den Start in die 3. Saison freute sich auch Mitinitiator Markus Langer (l. im Bild), der seinerzeit viele Ideen zur Gestaltung beigesteuert hat und bei Direktvermarktern im Umland ordentlich die

Werbetrömmel zur Beteiligung rührte. Dezernent Henning Konrad Otto wünscht sich nach den erfolgreichen Verläufen in den Vorjahren, dass noch mehr nicht gewerbliche Akteure den Weg auf den Markt finden, um ihre Produkte von der eigenen Scholle oder liebevoll kreierte Basteleien aus der heimischen Werkstatt anzubieten. Er hofft, dass bei weiter zunehmender Resonanz, der Regionalmarkt in naher Zukunft in einem 14-tägigen Rhythmus stattfinden kann.



## Bauamt lädt Anwohner der Werderstraße zu Info-Veranstaltung ein

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Wohngebietes Werderstraße soll in der kleinen Werderstraße sowie in einem Teilabschnitt der Werderstraße eine verkehrsberuhigte Zone eingerichtet werden.

Um Anwohner und Grundstückseigentümer umfassend zu dem Vorhaben zu in-

formieren und Fragen dazu zu beantworten, lädt das Bauamt alle Betroffenen

am 16. April 2015  
um 17:00 Uhr  
in den Rathaussaal, Markt 20 bis 22

zu einer Informationsveranstaltung ein.

## Sitzungen der Stadt- und Ortsteilgremien

Im Erscheinungszeitraum dieser Ausgabe folgen folgende Gremien, zu denen interessierte Bürger wie immer willkommen sind.

Der Ortschaftsrat Uthmöden tagt am 9. April um 19:30 Uhr in der Gaststätte „Zur grünen Aue“. Am 14. April trifft sich der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss um 17:00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof in der Althaldensleber Straße u.a. zur Begehung und Entscheidung zur Aufstellung von Info-Tafeln an Ehrengräbern

und künstlerisch wertvollen Grabdenkmälern. Außerdem steht die Planung des Jubiläums 1050 Jahre Haldensleben sowie das Befinden über Förderanträge auf der Agenda.

Am 15. April kommt der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten um 18:00 Uhr im Rathaus, Raum 123 zusammen.

Komplette Tagesordnungen: [www.haldensleben.de/Stadtratsinformationen](http://www.haldensleben.de/Stadtratsinformationen)



## Zum 90: Turmfrau Ruth Appel: „Nie wieder nach Haldensleben...“

Das stand für die 11jährige Ruth nach einem 2. Ferienaufenthalt bei Verwandten in Haldensleben 1936 fest. Als einziges Kind ihrer Eltern am 4. April 1925 in Brieg in Schlesien geboren und aufgewachsen, landete sie nach dem Abschluss der Volksschule 1942 bei der Panzerabwehr der Wehrmacht in Breslau, wo sie bis Ende 1944 Gräben mit ausschachtete. Bei ihrer Odyssee durch die Kriegswirren verschlug es sie Anfang 1945 als Wehrmachtshelferin zur Luftwaffe nach Polen und nach einer Verletzung am Knie in ein Lazarett nach Dresden, wo sie die Bombardierung der Stadt am 13. Februar miterlebte. Später nach Tschechien verlegt, büxte sie aus einem weiteren Lazarett in Neuenrode aus und erlebte das Kriegsende schließlich in den österreichischen Bergen. Nach einigen Wochen in amerikanischer Kriegsgefangenschaft, in denen sie Übersetzer-Aufgaben übernommen hatte, kam sie frei und machte sich auf die Suche nach ihren Eltern, die aus Schlesien hatten fliehen müssen und zu denen sie während des Krieges keinen Kontakt hatte.

Sie schlug sich nach Haldensleben durch. „Ich habe einfach bei unserer bekannten Familie Bläser am Markt geklingelt und wollte fragen, ob sie was von meinen Eltern wissen. Sie wussten aber sofort wer ich war und brachten mich zu ihnen,“ hat Ruth Appel die Situation noch klar vor Augen. „Mein Vorhaben, hier noch das Abitur zu machen, scheiterte dann daran, dass ich mit inzwischen 20 Jahren einfach zu alt für den regulären Schulbesuch war. Der Schulrat erlaubte jedoch, dass ich Nachhilfe in Deutsch und Englisch geben konnte.“ 1946 nahm sie an einem Volkslehrerlehrgang teil und erhielt damit die Befähigung als Grundschullehrerin zu arbeiten. Das Leben kam in geordnete Bahnen. Im Dezember 1949 schloss sie mit ihrem Mann den Bund fürs Leben, das Glück vollendete sich, als 1952 die Tochter geboren wurde. Inzwischen ist der Stammbaum um drei Enkel und drei Urenkel gewachsen. 2009 wurde mit der diamantenen Hochzeit das 60jährige Ehebündnis gefeiert.

42 Jahre hat sie an der Karl-Liebknicht-Schule unterrichtet, die zunächst noch namenlos war.

Die Namenssuche für die Schule war die Geburtsstunde der „Jungen Historiker“, in der sich an der Stadtgeschichte interes-

sierte Schüler ab 10 Jahren zusammenfanden.

Auslöser war ein aufgetauchter Brief von Wilhelm Liebknicht an Haldensleber Gewerkschafter, wo er bei einem Treffen in den 1890ern als Redner vorgesehen war, aus gesundheitlichen Gründen absagen musste und stattdessen seinen Sohn Karl schicken wollte.

Die Frage zu klären, ob Karl Liebknicht tatsächlich in Haldensleben gesprochen hat, führte zu einer aufwändigen Recherche bis in Archive nach Magdeburg und Halle. Interessierte Schüler waren von Beginn an eingebunden und dabei – in enger Zusammenarbeit mit Museum und Stadtarchiv – entdeckte Fundstücke wurden schließlich in einer Ausstellung zusammengetragen. Einmal mit dem „Geschichtsvirus“ infiziert, verschrieb man sich nun generell der Erforschung der Haldensleber Stadtgeschichte. Die Turmklausur im Bülstringer Turm wurde Treffpunkt und im Turm die Artefakte aus der Stadthistorie als dauerhafte Präsentation ausgestellt.



„Durch das intensive Befassen mit der Vergangenheit der Stadt bin ich hier in meiner 2. Heimat Haldensleben angekommen. Ich wollte ja auch nach 1945 noch lange nicht für immer hierbleiben.“ Als Zeitzeugin der Entwicklung seit dem Krieg, hat sie Haldensleben und seine Einwohner mehr und mehr schätzen gelernt.

Das findet seinen Ausdruck auch in dem 1992 erschienenen Bildband „Haldensleben – wie es früher war“, für den sie die Bilder von 1915 bis 1934 beisteuerte und auch die informativen, interessanten Textpassagen zur Erläuterung.

Fast eine logische Konsequenz war es, dass sie sich auch des Themas Stadtführungen annahm. Eines Abends beobachtete sie vom Fenster aus ein Paar das über den Markt schlenderte, immer wieder stehenblieb und dann beim Roland mit fra-



Die Jubilarin mit „ihren“ Haldensleber Insignien

genden Blicken verharrete. „Denen könnte ich doch was dazu erzählen, dachte ich mir so“ und einige Momente später begab sie sich hinab in die Szenerie. Was folgte, war ihr erster spontaner Stadtrundgang mit Besuchern – zu denen der Kontakt bis heute besteht und die mit Bekannten auch erst kürzlich wieder hier weilten.

Aufgegriffen hat sie mit ihren Jungen Historikern auch den Brauch des Osterwasser-Schöpfens aus dem Arteserbrunnen am Stendaler Tor vor Sonnenaufgang am Ostersonntag. Es soll Frauen ewige Schönheit bringen, wenn sie das Schöpfen schweigend vollziehen und sich anschließend damit waschen. In kleine Flaschen gefüllt wurde es an Besucher verschenkt. 25 Jahre nach Erreichen des Rentenalters zog sich die „Turmfrau von Haldensleben“ 2010, nach dem Tod ihres Mannes und gesundheitlich selber zunehmend beeinträchtigt, zurück.

Seitdem genießt sie ihren wohlverdienten Ruhestand. Eine gute Bekannte kümmert sich seit einiger Zeit darum, das über Jahrzehnte gesammelte Material, wozu auch Fotos und Zeitungsartikel zum jeweils aktuellen Zeitgeschehen gehören, in das digitale Zeitalter zu überführen. Auf diese Weise ist Ruth Appel seit Kurzem indirekt auch auf der Facebookseite „Ansichten aus Haldensleben“ präsent.

Neun bewegte Lebensjahrzehnte haben sich am 4. April vollendet und das Team des Stadtanzeigers zieht respektvoll den Hut vor einer Haldensleber Legende, die nie eine sein wollte.

Herzlichen Glückwunsch „Turmfrau“ und Rolandschwert-Preisträgerin Ruth Appel – und bleiben Sie uns noch lange erhalten!

## „Haldensleber Job-Truck“ – Stellenangebote gehen auf Reisen

Ein Lkw voller Jobs? Geht das? In Haldensleben schon. Die Kreisstadt ist im Aufbruch und bekannt für überraschende Aktionen. Denn: Zahlreiche Unternehmen haben Stellen zu besetzen, attraktive Baugelände und Wohnungsangebote stehen für diejenigen bereit, die Haldensleben nicht nur zum Arbeitsort, sondern auch zur ihrem Lebensmittelpunkt machen möchten. Zusammen mit den großen Unternehmen und wichtigen Arbeitgebern der Initiative Haldensleben „2020!“ geht die Stadt mit ihren Angeboten auf Reisen: Der Präsentationstruck wird ab Ende April landesweit für Haldensleben werben.

Die Idee ist die logische Konsequenz der Standortmarketingkampagne im Rahmen des Wachstumspaktes „Haldensleben 2020!“ Dahinter steckt nicht nur, freie Stellen mit Fachkräften zu besetzen, sondern viel mehr. Es soll für unsere tolle Kreisstadt begeistert werden, die wie geschaffen ist, um sicher zu arbeiten, entspannt zu wohnen und mittendrin zu leben.

Der pfiffige, bewusst leicht provokante Slogan: „Sie haben uns gerade noch ge-



*Mit an Bord und mit vollem Herzen dabei: „Unser Fernsehkoch“*

fehlt...“ macht den Lkw zum Hingucker, egal ob er fährt oder steht. In den kommenden 18 Monaten wird die „Roadshow“ Station in Klein- und Großstädten Sachsen-Anhalts machen, aber auch in nach Niedersachsen und Thüringen „reisen“.

Dafür bekommt der Lkw noch Inhalt: Das vor einem Jahr eröffnete „Pop-up-Café“, in dem jetzt die Stadtrezeption zu finden ist, wird symbolisch in den schicken Truck umziehen. Das Innenleben hat ein Industriedesigner entworfen, es entsteht

ein Ort, an dem man sich gern aufhält. So wird Verweildauer geschaffen, um mit den Leuten ins Gespräch kommen und sie für Haldensleben zu gewinnen. Der Ausbau des Trucks startet natürlich mit einer besonderen Aktion und wird zugleich Azubi-Projekt. Die Auszubildenden der 2020-Unternehmen packen mit an, werden in den nächsten Wochen hämmern, sägen und natürlich ihre Ideen mit einbringen.

Und weil immer alle guten Dinge drei sind, ziert „unser“ Fernsehstar die Lkw-Seitenfläche und unterstützt das Vorhaben mit ganzem Herzen. Der waschechte Haldensleber weiß, was guter Geschmack bedeutet. Deshalb wird es um seinen Namen ein Gewinnspiel geben, das natürlich einen ganz besonderen ersten Preis zu bieten hat.

Wer den Truck sichtet und den QR-Code scannt, bekommt alles auf einen Klick. Über die Landingpage [jobs.haldensleben.eu](http://jobs.haldensleben.eu) gelangen Interessierte und Wechselwillige direkt zu den Web-Portalen, die wichtig sind, wenn sie Job und Wohnung suchen oder auch gleich noch den Kita-Platz dazu finden möchten.

## Günter Müller aus Satuelle ist Haldenslebens Rolandschwert-Preisträger 2015

Der Leiter der Feuerwehrblaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Satuelle Günter Müller wurde für sein seit Jahrzehnten währendes Engagement für diese geehrt. „Bereits mit 15 Jahren kam er 1963 zur freiwilligen Feuerwehr und wurde auch gleich Mitglied der Blaskapelle“, blickte Laudator Eckhard Blume auf die Anfänge zurück.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein und gemeinsam zu musizieren und damit verbindende Erlebnisse zu schaffen und das Publikum gut zu unterhalten war und ist eine Leidenschaft, die ihn antreibt.“ Nach seiner Dirigentenausbildung übernahm er 1989 die Leitung der Kapelle und ist auch unermüdlich in der Nachwuchsförderung unterwegs. Blume selber hat er „sozusagen direkt vom Fußballplatz zur Musik gebracht“. 26 Mitglieder zählt der Verein im Alter zwischen 14 und 86 Jahren, die bei 40 bis 50 Auftritten im Jahr in der Stadt, im Landkreis und darüber hinaus mit ihrer Blasmusik zu begeistern wissen. Bei

mehreren Teilnahmen an Wettbewerben von Treffen europäischer Feuerwehrkapellen in den 90ern, konnte der Bläserwettbewerb sogar einmal gewonnen werden. In diesem Jahr feiert die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Satuelle ihr 55jähriges Bestehen und Ermüdungserscheinungen sind nicht zu erkennen. Das ist auch ein Verdienst von Günter Müller, der mit Zielstrebigkeit, Geduld und motivierenden Worten maßgeblichen Anteil an der positiven Grundstimmung in der Truppe hat, so dass diese mit Freude das doch enorme Pensum, einschließlich wöchentlicher Übungsabende, gern bewältigt.

Die Ehrung mit dem Rolandschwert nahm stellvertretend seine Schwester Veronika Markstein entgegen. Günter Müller hatte schon langfristig einen Urlaub gebucht und konnte deshalb nicht selbst zugegen sein. Die Ehrung war traditionell in den Haldensleber Jahresempfang „Momentaufnahme! 2015“ auf Schloss Hundisburg eingebunden.



*Rolandschwert-Preisträger 2015: Günter Müller – Brandmeister, Gruppenführer und Kapellmeister der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Satuelle*

## Fördermittelzusage für SWH-Waldstadion beim Jahresempfang

Letztmalig hatten Bürgermeister Norbert Eichler und Stadtratsvorsitzender Guido Henke gemeinsam zum Haldensleber Jahresempfang „Momentaufnahme! 2015“ auf Schloss Hundisburg eingeladen. Viele Vertreter aus Politik, Wirtschaft und städtischen Vereinen waren der Einladung gern gefolgt – allen voran Innenminister Holger Stahlknecht, Landrat Hans Walker sowie die Landtagsabgeordneten Rita Mittendorf und Ralf Geisthardt. Nachdem zur Einstimmung im Gartensaal eine Auswahl erinnerungswürdiger Momente aus dem Jahr 2014 in einer Filmeinspielung präsentiert worden waren, ging es hinauf in den Hauptsaal zum offiziellen Teil der Rückblicke, aber auch der Ausblicke auf Kommendes. In seiner Rede resümierte Bürgermeister Norbert Eichler „dass es einen krassen Widerspruch gibt in der Außenwahrnehmung der Stadt, dessen was sie erreicht hat und bewegt und dem gerade verloren gehenden Grundkonsens innerhalb dieser, der in einem Dauerzwist zu versumpfen droht.“ Er appellierte an die politischen Verantwortlichen „im Interesse aller Bürger das Allgemeinwohl nicht aus den Augen zu verlieren – welches eben mehr ist, als nur die Summe von Einzelinteressen.“ Dass sich acht Kandidaten für die Wahl zum Bürgermeister haben aufstellen lassen, wertete er als „gutes Zeichen für die Demokratie in unserer Stadt, wenn man bedenkt, dass sich mancherorts nicht einmal mehr Kandidaten finden. Und es ist auch ein gutes Zeichen dafür, dass die Basis die in den letzten 25 Jahren geschaffen wurde, gut ist und genug Raum für unterschiedliche Gestaltungsideen lässt.“



Innenminister Holger Stahlknecht überreicht den Fördermittelbescheid für das SWH Waldstadion



Gäste des Jahresempfanges im Hauptsaal von Schloss Hundisburg

Diese Gedanken des Bürgermeisters griff auf poetische Weise Innenminister Stahlknecht auf, der Haldensleben mit einem Gemälde von Monet verglich. „Steht man dicht davor, sieht man nur Tupfer und Striche – erst mit etwas Abstand erschließt sich das Gesamtkunstwerk, welches von vielen Künstlern weitergezeichnet wird.“

und er hofft, „dass es keinen Bruch im Gesamtkonzept des Bildes geben wird“. Aus seiner Sicht ist hier eine Perle entstanden, die durch Wirtschaftskraft geschaffene Bodenständigkeit mit Noblesse verbindet – ein Ergebnis, welches das scheidende Stadtoberhaupt maßgeblich mit geprägt hat. In diesem Sinne freute sich der „Auch-Sportminister“, dass er für ein überregionales Aushängeschild der Stadt, das SHW Waldstadion, einen Fördermittelbescheid in Höhe von 32.500 Euro an Bürgermeister Eichler und den Präsidenten des Kreissportbundes Börde Ralf Geisthardt überreichen konnte. Das Stadion benötigt neue Zeit-, Mess- und Anzeigetechnik mit Fehlstartautomatik, um auch künftig für internationale Wettbewerbe gerüstet zu sein.

Auch Landrat Hans Walker zog in seiner Ansprache kurz Bilanz zum Erreichten seit 1990. Der Vergleich der Bilder aus jenem Jahr mit den heutigen spricht für sich und auch das Ansehen, was Haldensleben außerhalb genießt. „Im Au-



Dankeschön vom Bürgermeister für die Musikeleven aus Ciechanow: Adam Rosinski (12) und Krystof Malinowski (18)

Benverhältnis kommt man so gut an, wie man tatsächlich ist.“ Er wünschte der Kreisstadt, dass es gelingt, den bisher erfolgreich beschrittenen Weg fortzusetzen und das Gemeinwesen zu schützen und zu fördern.

Musikalisch umrahmt wurde der Jahresempfang von Nachwuchspianisten der Musikschule Ciechanow – Adam Rosinski und Krystof Malinowski, die Werke von Chopin und Rachmaninow intonierten.



Ehrenbürger Kurt Hegner beim angeregten Plausch im Gartensaal

## Nichts für Schwarzseher: Stadtteilbüro Althaldensleben eröffnet

„Variationen von Schwarz“, geschaffen vom Magdeburger Künstler Jochen P. Heute zieren das neue Stadtteilbüro Althaldensleben – doch für „Schwarzseher“ ist die Anlaufstelle, die in den städtischen Räumen im Innovationszentrum geschaffen wurde, weniger gedacht. Vielmehr soll das neue Büro als Anlaufstelle für die Bürger aus Althaldensleben dienen, die aus oder mit dem Programm Ideen für den Stadtteil verwirklichen wollen. Seit dem Jahr 2012 ist Althaldensleben Fördergebiet im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Im Jahr 2013 wurde das Integrierte Handlungskonzept mit breiter Beteiligung der örtlichen Akteure und Bürger erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Als erste geförderte Maßnahme konnte der neu gestaltete Spielplatz Am Kamp im vergangenen Jahr übergeben werden. Zentrales Anliegen ist die Einbeziehung aller Akteure - Eigentümer, Gewerbetreibende, Vereine, Träger der Wohlfahrtspflege, Bildungseinrichtungen, Kirchen – und der Bürger in die Stadtteilentwicklung. Zur Unterstützung von Eigeninitiative und privaten Investitionen soll ein Verfügungsfonds für Althaldensleben eingerichtet werden. Zur Begleitung der Programmumsetzung



*Ansprechpartner für ein aktives Althaldensleben: Quartiersmanager Sebastian Lopitz und Petra Albrecht, Abteilungsleiterin Stadtplanung*

hat die Stadt Haldensleben die StadtBüro Hunger GmbH für Althaldensleben beauftragt. Sebastian Lopitz als Quartiermanager wird fortan die Akteure bei der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes unterstützen und das Stadtteilbüro betreuen. Im Büro gibt es Informationen über Projekte und Fördermöglichkeiten, Ideen und Anregungen zur Stadtteilentwicklung können hier eingebracht werden.

Ansprechpartner Quartiersmanagement:  
Althaldensleben: Sebastian Lopitz  
Stadtteilbüro Althaldensleben im Innovationszentrum Inncomposites (ehemalige Stuhlfabrik)  
Neuhaldenslebener Straße 22a, 39340 Haldensleben (Zugang über Nordstraße)  
Sprechzeiten:  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14:30 bis 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

## Neu(gestaltet)er Spielplatz in Wedringen eingeweiht

Da war die Freude groß bei den Wedringer Steppkes: Endlich konnten sie von ihrer neuen Spieleburg Besitz ergreifen und auch von dem übrigen neugestalteten Tobe-Areal in der Straße „Am Kanal“. Im Sommer 2013 waren auf dem der beliebten Spielplatz schwerwiegende Vandalismusschäden zu beklagen, die nicht mit einfachen Reparaturarbeiten aus der Welt geschafft werden konnten. Gut 39.000 Euro kostete die Neugestaltung, 1.500 davon flossen in die Wiederinstandsetzung weiterer Spielgeräte wie Rutsche und Karussell. Die Wobau und die Stadtwerke Haldensleben steuerten jeweils 5.000 Euro als Spendenleistung bei. Die Planung oblag bei der Objekt- und Landschaftsplanung Brokhof & Voigt, die in Zusammenarbeit mit dem Spielgerätehersteller Spielart aus Laucha das neue Kletterparadies konzipierte. Eingearbeitet wurden hier auch das Wappen von Wedringen und – ein Liliput. Die zu DDR-Zeiten

beliebten dreirädrigen Kinderfahrzeuge wurden damals hier produziert. Wetterbedingt haben sich die im November 2014 unter Federführung der Haldensleber Firma Katrin Görner – Tief-, Freiflächen- und Rohrleitungsbau begonnenen Ausführungsarbeiten etwas verzögert. Pünktlich zum Start in die Freiluftsaison ist nun alles fertig geworden. Der Pavillion bekommt noch einen neuen Farbanstrich und mit Beginn der Vegetationsperiode wird dann auch der Rasen neu angesät.



**Bekanntmachung**

vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

**Kartierung von Arten und Lebensräumen/Biotopen in der Einheitsgemeinde  
Stadt Haldensleben**

Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) als die nach § 2 Nr. 1 und 4 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) zuständige Fachbehörde für Naturschutz beabsichtigt, die Kartierung und Bewertung von Arten, Biotopen und Lebensraumtypen durchzuführen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung nachfolgender Aufgaben stehen:

- Artikel 6 und 17 der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen und Artikel 4 Abs. 1 und 2 der Richtlinie 2009/105/EG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten
- Beobachtung von Natur und Landschaft als Landesaufgabe, auch in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Verordnung über abweichende Zuständigkeiten für das Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege und über die Anerkennung von Vereinigungen
- Untersuchungen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß §§ 1, 30-33, 37-39 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und § 21-23, 25, 28 NatSchG LSA.

In der Einheitsgemeinde Stadt Haldensleben werden im Rahmen landesweiter Untersuchungen in den Jahren 2015 bis 2020 Kartierungen und das Monitoring aller in Sachsen-Anhalt relevanten Tierarten, Pflanzenarten und Biotope/Lebensraumtypen sowie Untersuchungen zur Erstellung von Naturschutzfachplanungen durchgeführt.

Aufgrund des behördlichen Auftrages sind das Betreten von Feld und Wald gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Feld- und Forstordnungsgesetzes (FFOG) und das Befahren von Feld- und Waldwegen zur Erfüllung der gestellten Aufgabe mit PKW gemäß § 4 Abs.1 Satz 2 Nr. 3 FFOG zu gestatten.

Den Beauftragten der Fachbehörde für Naturschutz (LAU) ist der Zutritt zu Grundstücken zum Zwecke von Erhebungen im Zusammenhang mit diesen Geländekontrollen auf der Grundlage der oben genannten Vorschriften in Verbindung mit § 30 NatSchG LSA und § 65 Abs. 3 BNatSchG zu gestatten. Es handelt sich dabei lediglich um eine Erfassung des Ist-Zustandes der Natur, grundsätzlich im nicht eingezäunten Bereich; Veränderungen an den Grundstücken sind damit nicht verbunden.

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der betroffenen Grundstücke werden gebeten, diese Kartierungen zu unterstützen. Sie sind verpflichtet, solche Maßnahmen des Naturschutzes wie Prüfungen, Vermessungen, die Entnahme von Pflanzenproben, Bodenuntersuchungen sowie sonstige Arbeiten und Besichtigungen im Rahmen des Betretungsrechts des § 30 NatSchG LSA zu dulden.

Stadt Haldensleben,

den 02.04.2015

**Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des Stadtwahlausschusses**

Der Wahlausschuss der Stadt Haldensleben tagt am Mittwoch, d. 22.04.2015, 18:15 Uhr im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 20–22, 39340 Haldensleben, Raum 123.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Wahlergebnisses für die Bürgermeisterwahl am 19.04.2015, sowie Entscheidung über eine eventuelle Stichwahl
2. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt zu der Sitzung.



Eichler, Stadtwahlleiter



Dienstsiegel



## Hier könnte Ihr Werk stehen:

Sie sind kreativ? Sie basteln gerne, machen Handarbeiten, Töpfern, Malen oder Zeichnen? Jeder, der ein kreatives Hobby hat und Anregungen aus Zeitschriften oder Büchern der Bibliothek (ganz gleich ob „physische“ Bücher oder E-Books) umgesetzt hat, ist herzlich eingeladen, das

Produkt seiner Hände in der Stadt- und Kreisbibliothek Haldensleben vorzustellen und für eine Ausstellung zum Welttag des Buches am 23. April zur Verfügung zu stellen. Das „Selbstgemachte“ einreichen bis 14. April. Infos unter [www.haldensleben.de/bibliothek](http://www.haldensleben.de/bibliothek) oder 0390449530

## Die lustige Grundschulolympiade

Am 18. April, 10–12 Uhr auf dem Marktplatz Haldensleben treffen sich wieder Mannschaften aus allen 4 Haldensleber Grundschulen. Jede Schule stellt 4 Mannschaften mit lustigen Namen. 16 Stationen, vom Wett nageln, Erbsenspucken, Nasenballonlauf, Puzzle, Teebeutelweit-

wurf und anderen lustigen Spielen. Es gibt viel zu sehen und zum Schmunzeln. Das Publikum feuert die kleinen Spieler an. Wenn das Kampfgericht tagt, haben alle Gäste die Möglichkeit sich an den Stationen auszuprobieren. Es gibt es viel zu lachen und tolle Preise.



## DREIERLEI Neue Lyrik, Grafik und Musik

Neue Lyrik, Grafik und Musik aus Thüringen. Inspiriert wurde die Idee zu diesem Projekt durch die von Nancy Hüniger und Ron Winkler geplante Anthologie mit dem Arbeitstitel „Thüringen im Gedicht“, eine Lyriksammlung mit Gedichten aus 50 Jahren zum Thema Thüringen mit seinen

geschichtsträchtigen Orten und seiner Landschaft. Vorgestellt in Präsentationen mit Lesekonzert am 18. April, 17 Uhr im Hauptsaal auf Schloss Hundisburg. Für die musikalische Darbietung sorgt das Osterburg Quartett. Karten im Bahnhofscenter, Schlossladen.

## Fotoausstellung „Sehnsucht und Fernweh“

Die Dokumentar-Reisefotografen, Gaby & Gerhard Hafenrichter, haben 80 Länder auf vier Kontinenten sowie die Antarktis bereist und werden mit über 100 traumhaften Fotos überraschen. Die Fotos erzählen spannende Geschichten von fernen Landschaften, fremden Kulturen, vom Leben der

Menschen und vermitteln Sehnsucht nach Freiheit, Entspannung. Die Ausstellung ist bis zum 30. Mai in der KulturFabrik zu sehen und endet 17 Uhr mit einer Finissage. Am 29. Mai, 19 Uhr laden sie zu einer atemberaubenden Multivisionsshow über „Iran – das alte Persien“ ein



## Weitere Veranstaltungstipps

### Innenstadt

Do., 09. April, 15:00 Uhr

**Zusammenkunft des Haldensleber Schreibzirkels**, Eintritt: frei, neue Interessenten sind herzlich willkommen

Veranstalter: Stadt- und Kreisbibliothek

Do., 09. April, 19:00 Uhr

Bildvortrag mit Dr. Michael Reiser: **Eine Reise von Moskau an die Wolga**. Ein Wiedersehen nach 40 Jahren – Eindrücke einer Reise.

Veranstalter: Vereine zur Förderung der Kultur- und Heimatpflege e.V. Eintritt: 3 €, Vereinsmitglieder: frei

Fr., 10. April, 20:00 Uhr

**live in concert:** Tino Standhaft meets Neil

Young, Gitarrenkonzert mit Tino Standhaft und Norman Daßler, VVK: 10 € (erm\*: 8 €); AK: 12 € (erm\*: 10 €)

Di., 14. April, 19:00 Uhr

FabrikKino präsentiert: **Yoash Tatar: Der gute Vater – Eine Tochter klagt an**, Dokumentarfilm, D 2002, 90 Min., FSK: 6, die Protagonistin des Films Beate Niemann stellt sich den Fragen des Publikums in einer Diskussionsrunde, Spenden zum Erhalt des FabrikKinos erwünscht.

Sa., 18. April, 9:00 bis 15:00 Uhr

**Haldensleber Briefmarkenbörse 2015**

Veranstalter: Briefmarkenverein Haldensleben und Umgebung e.V., Eintritt: frei

Mi., 22. April, 18:30 Uhr

**Philosophischer Salon mit Janina Otto** (Ma-

gister Artium Philosophie) zum Thema: Was heißt heute „selber denken“? – Sokrates vs. digitales Informationszeitalter, dem einführenden Vortrag schließt sich eine Diskussionsrunde an, Eintritt: frei

Do., 23. April, 19:00 Uhr

**„Träume aus Duft und Farbe – Rosen des Züchters David Austin“** – Vortrag mit Bildern von Frau Nowarre, Rosenfreundeskreis Dessau, eine öffentliche Veranstaltung des Vereins zur Förderung der Kultur- und Heimatpflege e. V. und der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V., Eintritt für Mitglieder: frei, Nichtmitglieder: 2 €

Fr., 24. April, 9:00–16:00 Uhr

Sa., 25. April, 10:00–12:00 Uhr

**Offenes Atelier der Künstlergilde Haldens-**

**leben**, Interessenten können den Malern und Zeichnern über die Schulter schauen, Eintritt: frei

## Innenstadt

Fr., 24. April, 17:00 Uhr

**Literarischer Salon zu Immermanns Geburtstag „Die Niemeyerei“** – der legendäre Salon von Marianne Immermanns Großmutter Agnes Wilhelmine Niemeyer, Halle. Gemeinschaftsveranstaltung mit der Immermann-Gesellschaft im Museum

13:30–15:00 Uhr

**Malkurs** mittwochs ab 3 Teilnehmer; ab 4 Jahre bis unbegrenzt. Anmelden im Café „DAS EINHORN“, Bülstringer Str. 10/12 unter 03904/710740

## Ohrelandhalle

Sa., 11. April ab 09:00 Uhr

**Haldensleben Rollipokal** des Haldensleber Rollsportvereins e.V. Eintritt ist frei.

## Waldstadion

Fr., 24. April

**Abendsportfest unter Flutlicht** in Haldensleben. Der Eintritt ist frei. Für den hungrigen Magen ist bestens vorgesorgt. Es werden Teilnehmer aus ganz Sachsen Anhalt und zahlreiche Athleten des Haldensleber SC erwartet.

Meldeschluss für Teilnehmer: So. 19. April bei Thomas Döde, Mobil 0160/5655461, Email: Fa.Doede@t-online.de  
Veranst./Ausrichter: Haldensleber SC

## Hundisburg

So., 12. April, 17:00 Uhr

**Benefiz-Frühlingskonzert** Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, im Haus des Waldes

So., 19. April, 14:00–17:00 Uhr

**Eröffnung Klettersaison** Familienkletternachmittag im Haus des Waldes (Anmelden unter 03904/668757)

Fr., 24. bis So., 26. April

**Gartenräume – Der grüne Treffpunkt**

Freiluftmesse rund um den Garten im Backrockgarten, Schlosshof

Veranst.: De Methoeve - Gartenräume

Fr., 24. April, 09:00–15:00 Uhr

**Gartenräume auf Schloss Hundisburg**

Haus des Waldes ist geöffnet

Sa., 25.– So., 26. April, 13:00–17:00 Uhr

**Gartenräume auf Schloss Hundisburg**

Haus des Waldes ist geöffnet

## Fahrgastschiff

**„Haldenslebener Roland“**

So., 12., 26. April, 11:00–17:00 Uhr

**Große Schleusen Tour** bis an den Niegriper See und zurück

p.P. 23,90 € inkl. Fahrt, Kuchen & Kaffee oder Tee

Di., 14. April, 14:00–18:00 Uhr

**Drömlingstour** – Wissenswertes zum Kanal und den Drömling. p.P. 19,90 € inkl. Fahrt, Kuchen & Kaffee oder Tee

So., 19. April, 11:00–16:00 Uhr

**Wasserstraßenkreuz/Trogbrückentour**, Infos über das Wasserstraßenkreuz und der Trogbrücke, p.P. 22,50 € inkl. Fahrt, Kuchen & Kaffee oder Tee

## Bereitschaftsdienste

**Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum**

**Haldensleben-Allgemeinkrankenhaus**

**Kiefholzstr. 27**

Mi. und Fr.: 16:00–20:00 Uhr

Wochenende/Feiertag:

09:00–12:00 und 16:00–20:00 Uhr

**Zahnärztlicher Notdienst**

An Wochenenden und Feiertagen findet in der Zeit von 10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr bei folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser Sprechzeiten ist gewährleistet.

Sa./So., 11./12.04.

Dr. Bodo Duerkop, Nachhutstr. 6, Haldensleben, Tel.: 03904/71580

Sa./So., 18./19.04.

ZÄ Claudia Märtens, Haldensleber Str. 46, Calvörde, Tel.: 039051/988777

**Kinderärzte**

09.04.–12.04.

Kinderarztpraxis, Waldring 104

Tel. 03904/42654

13.04.–26.04.

Praxis Medicenter, Gerikestr. 4

Tel. 03904/2292 o. 41011

**Tierärzte**

09.04.

Dr. Mago, Rätzlingen, Tel. 039057/31013

Dr. Fürst, Angern, Tel. 039363/97652

DVM Heilmann,

Mahlwinkel, Tel. 03935/926000

10.04. – 16.04.

FTA Balko, Meitzendorf, FU: 0172-3983328

Dr. Graf, Berenbrock, FU: 0172/5289233

Dr. Fürst, Angern, Tel. 039363/97652

17.04.- 23.04.

FTA. Thurmann,

Bregenstedt, FU: 0171/7720959

TÄ Engelbrecht, Rogätz, FU: 0170/4347139

FTÄ Behrens, Barleben, Tel. 039203/644158

**Tierheim: 039058/3012**

**Apotheken**

09.04., 21.04.

Moritz Apotheke, Schnarsleberstr. 11,

Niederndodeleben, Tel. 039204/82427

Bären-Apotheke im Ohrepark,

Friedrich-Schmelzer-Str. 2, Haldensleben

10.04., 22.04.

Sonnen-Apotheke, Waldring 64a,

Haldensleben, Tel. 03904/45561

Apotheke am Heiderand,

Wolmirstedter Str. 1, Samswegen

11.04., 23.04.

Rathaus Apotheke, A. Bebel Str. 32,

Wolmirstedt, Tel. 039201/4600

12.04., 24.04.

Löwen-Apotheke, Ebendorfer Str. 19,

Barleben, Tel. 039203/50024

Schloß Apotheke, Zur Spetze 2,

Flechtingen, Tel. 039054/2970

13.04., 25.04.

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7,

Groß Ammensleben, Tel. 039202/6394

14.04., 26.04.

Roland-Apotheke, Gerikestraße 4,

Haldensleben, Tel. 03904/71520

15.04.

Apotheke im Elbepark, Am Elbepark 1,

OT Hermsdorf, Tel. 039206/53274

15.04., 20.04.

Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57,

Eichenbarleben, Tel. 039206/50307

16.04.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58,

Wolmirstedt, Tel. 039201/21436

17.04.

Bären-Apotheke, Amselweg 13,

Haldensleben, Tel. 03904/46065

18.04.

Löwen City Apotheke, Breiteweg 141,

Barleben, Tel. 039203/89830

Löwen Apotheke, G. Scholl Str. 22,

Calvörde, Tel. 039051/256

19.04.

Apotheke-Althaldensleben, Neuhaldensleber

Str. 46c, Haldensleben, Tel. 03904/66080

20.04.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10,

Colbitz, Tel. 039207/95065

## Weitere

### Bereitschaftsdienste

**Stadtwerke Haldensleben GmbH**,

Tel. 03904/4773

**Abwasserverband „Untere Ohre“**,

Tel. 03904/66806

**Stadt Haldensleben** (außerhalb

der Arbeitszeit), Tel. 0171/7646040

**Rufbereitschaft der WOBau und WBG**

„Roland“ Haldensleben

**Heizung/Sanitär:** Tel.: 0700 96 228 726

**Elektro:** Tel.: 0700 96 228 353

Rohrverstopfungen außerhalb der Wohnung und Wassereinbruch im Keller:

Tel.: 0170 53 94 506

**Bei lebensbedrohlichen Notfällen, Havarien**

**und Bränden** Rettungsstelle des Kreises,

Notruf 112, Tel. 03904/42315

Alle Veranstaltungen jederzeit unter: [www.haldensleben.de](http://www.haldensleben.de)

Stadt Haldensleben  
Der Bürgermeister

### Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben hat in seiner **öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung** am 27.03.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

- Förderung der Selbsthilfekontaktstelle Haldensleben für 2015 in Höhe von 1.000,00 Euro aus dem SK 531801
- Einrichtung eines temporären Akteneinsichtsausschusses und Ermöglichung der Einsicht in die städtischen Unterlagen zu den Veranstaltungen „Blade & Biker Night“ sowie „Public Viewing“. Dazu hat die Sicherung der Tonbandaufzeichnungen des Hauptausschusses vom 19.02.2015 zu erfolgen. Der im Anhang aufgeführte Fragenkatalog sowie die Liste der vorzulegenden Unterlagen sind abschließend.
- Ablehnung des Erlassantrages über entstandene Nachzahlungszinsen in Höhe von 4.721.690 € im Zusammenhang mit der Festsetzung von Gewerbesteuern
- Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 1.006.501 € zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage

Haldensleben, den 31. März 2015



Eichler

Stadt Haldensleben – Der Bürgermeister  
Markt 20–22, 39340 Haldensleben,

den 31.03.2015

### Ausschreibung

**Die Stadt Haldensleben schreibt folgende Jagdreviere im Gebotsverfahren im Wege der freihändigen Verpachtung ab dem 01.04.2015 aus:**

Revier XVI	ca. 119,40 ha	20,00 EUR/ha Mindestgebot
Revier XIV	ca. 115,84 ha	20,00 EUR/ha Mindestgebot
Revier XII	ca. 164,49 ha	20,00 EUR/ha Mindestgebot

Folgende Ausschreibungskriterien sind zu beachten:

- Jeder Bewerber kann jeweils ein Höchstgebot für beide Reviere abgeben, die Zuschlagserteilung erfolgt aber nur für ein Revier (bitte Prioritäten angeben).
- Der Bewerber muss seinen Hauptwohnsitz in Haldensleben bzw. im Umkreis von max. 20 km, gemessen vom Stadtzentrum (Marktplatz) von Haldensleben, haben. Bei gleichem Gebot kommen Bewerber mit Hauptwohnsitz in Haldensleben zum Zuge.

Die Muster der abzuschließenden Pachtverträge sowie eine Karte/Lageplan zum jeweiligen Jagdrevier liegen im Bürgerbüro der Stadt Haldensleben während der Öffnungszeiten aus. Der Pachtvertrag ist nicht verhandelbar. Telefonische Rücksprachen können unter der Tel.-Nr. 03904/479-141 gestellt werden.

Bewerbungsunterlagen sind im verschlossenen Umschlag bis zum 26.04.2015 an die Stadt Haldensleben, Markt 20 – 22, 39340 Haldensleben, Kennwort „Angebot Jagdpacht“ zu richten. **Am Montag, den 27.04.2015, 11.00 Uhr findet im Raum 123 des Rathauses der Stadt Haldensleben der Submissionstermin statt.** Der Hauptausschuss wird in seiner Sitzung am 30.04.2015 im nichtöffentlichen Teil über die Vergabe nach dem jeweiligen Höchstgebot beschließen.



Eichler  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

1. Am **19. April 2015** findet die **Bürgermeisterwahl** in der **Stadt Haldensleben** statt.  
**Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. Die Stadt Haldensleben ist in 14 Wahlbezirke und einen Briefwahlbezirk eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum **25.03.2015** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person wählen kann.
3. Jede wählende Person **hat eine** Stimme.
4. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die zugelassenen Bewerbungen und jeweils ein Feld für jede Bewerberin/jeden Bewerber zur Kennzeichnung.
5. Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin/den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie ihre Stimme geben will.  
**Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, sonst ist der Stimmzettel ungültig!**
6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
7. Wer **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie /ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
8. Wer einen **Wahlschein** hat, kann an der Wahl im Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt,  
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder  
b) durch Briefwahl teilnehmen.
9. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der zuständigen Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.
10. Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:  
a) Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel, finden gleichzeitig mehrere Wahlen statt, die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist.  
b) Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.  
c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.  
d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.  
e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.  
f) Sie übersendet den Wahlbrief durch ein Postunternehmen an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.
- Wenn gleichzeitig mehrere Wahlen stattfinden, für den sie wahlberechtigt ist, benutzt die wählende Person für alle Wahlen nur einen Wahlumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.  
Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so soll sie die Gelegenheit haben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.  
Nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen.  
Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.  
Der Briefwahlvorstand tritt am 19.04.15 um 15:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 20 – 22, 39340 Haldensleben zusammen.
11. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist
12. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).



*J. Eichler*

Eichler, Stadtwahlleiter

Haldensleben, den 26.03.15

# Stadtranderholung - Ferienspaß für Kids von 8 bis 10 aus Haldensleben und seinen Ortsteilen vom 13. bis 19. Juli 2015 in der Jugendherberge Haldensleben



## Diese „Abenteuer“ erwarten Euch:

- Spiel, Spaß & Sport auf dem attraktiven Außengelände
- Turniere, Kreativangebote
- Ausflüge in die Umgebung
- Tagesfahrt mit Überraschungsziel
- Badespaß im „Rollibad“
- Nachtwanderung mit Gruseleffekt

## Kosten:

175,00 €; 87,50 € für Kinder von ALG II-Beziehern  
Anzahl der Plätze ist begrenzt – deshalb schnelle Anmeldung von Vorteil! :-)  
vollständige Anschrift des Erziehungsberechtigten und Geburtsdatum des Kindes schriftlich an:  
Stadt Haldensleben, Abt. Jugend und Sport  
Markt 20-22, 39340 Haldensleben  
Fragen beantwortet Gisela Newiger unter 0390479 330 .

## LIVE IN CONCERT: TINO STANDHAFT SPIELT NEIL YOUNG



EIN ABEND MIT DER MUSIK DES „GODFATHERS OF GRUNGE“

**FR, 10.04.15 - 20:00 Uhr**  
**KULTURFABRIK HALDENLEBEN**

Gerikestraße 3a // 39340 Haldensleben  
Kartentel.: 03904/40159 // [www.haldensleben.de/kulturfabrik](http://www.haldensleben.de/kulturfabrik)

**Kabarett  
academixer.**

**OBERHALB  
DER  
GÜRTELLINIE**

...über den ewigen „Konflikt“ zwischen Männern und Frauen

**Fr, 17.04.15 - 20:00 Uhr**  
**KulturFabrik Haldensleben**

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Haldensleben  
Pressestelle  
Postfach 100 154  
39331 Haldensleben

### Verantwortlich für den Inhalt:

Lutz Zimmermann  
e-mail: [presse@haldensleben.de](mailto:presse@haldensleben.de)

### Satz und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH  
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg  
[www.q-druck.de](http://www.q-druck.de)

Erscheint nach Bedarf  
Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00 € pro Jahr  
Erscheinungstermin der  
nächsten Ausgabe: 23. April 2015  
Redaktionsschluss: 15. April 2015